



Gemeinde Rastede
Bauamt
Sophienstraße 27
26180 Rastede

25.11.09
Mo/gb

AKTENNOTIZ NR.: 509.533

Bauvorhaben: Rastede,
**Rasenspielfeld
Hahn – Lehmden**

hier: bodenmechanische Untersuchungen

Bezug: Ortstermin zur Besichtigung vom 13.11.09
Prüfbericht 508.525 vom 2.02.09

**Anlaß der
Untersuchung:** Das Rasenspielfeld wird vom Nutzer hinsichtlich der
Grasnarbe beanstandet. Es sollte festgestellt
werden, inwieweit die Beanstandungen einen
Mangel darstellen bzw. worauf dieser
zurückzuführen ist.

Postanschrift:
Anton Morbach
Pappelweg 4
29664 Walsrode

Telefon: (05161) 9 80 10
Telefax: (05161) 98 01 20
Prueflabor-Morbach-Walsrode@t-online.de

Bankverbindung:
Volksbank Lüneburger
Heide eG
(BLZ 258 916 36)
Konto – Nr.: 2 536 401

Commerzbank AG
(BLZ 250 400 66)
Konto Nr. 29 22 011

Örtliche Feststellungen

Beim Ortstermin waren zugegen:

Herr Ammermann,	Gemeinde Rastede
Herr Rathge,	Prüflabor
Herr Morbach,	Prüflabor

Entspr. unseren Empfehlungen aus o. g. Prüfbericht, wurde der Rasenplatz nach Angabe in diesem Jahr bereits zweimal geschlitzt, um die Wasserabführung sicherzustellen. Zum Zeitpunkt des Ortstermins zeigte sich das Spielfeld in unterschiedlichen Farbaspekten. Filz war nicht vorhanden.



Teilweise waren auch lückige Bestände (nicht nur im Torraum) zu erkennen, was die nachfolgenden Bilder zeigen.



Postanschrift:
Anton Morbach
Pappelweg 4
29664 Walsrode

Telefon: (05161) 9 80 10
Telefax: (05161) 98 01 20
Prueflabor-Morbach-Walsrode@t-online.de

Bankverbindung:
Volksbank Lüneburger
Heide eG
(BLZ 258 916 36)
Konto – Nr.: 2 536 401

Commerzbank
(BLZ 250 400 66)
Konto Nr. 29 22 011

Wie das folgende Bild zeigt, wurde eine relativ gleichmäßige Durchwurzelung von ca. 8 – 10 cm, Spitzen bis 12 cm, festgestellt, was für die Jahreszeit durchaus als normal anzusehen ist.



Wegen sehr starker Regenfälle wurde der Platz am Freitag (6.11.09) aufgrund der sehr weichen Rasentragschicht als nicht beispielbar erklärt.

Am Vormittag des Ortstermins (13.11.09 / 9.30 Uhr) war der Platz trotz relativ starker Niederschläge sehr fest.

Entspr. Ihren Angaben wurden auf dem Rasenspielfeld in diesem Jahr ca. 17 300 m³ Wasser aufgebracht, wobei die Beregnung seit Mitte August vom Bauhof nur noch in reduzierter Menge durchgeführt wurde. Entspr. den Angaben des Bauhofes wurde ein Gesamtdüngeaufwand von 29,6 g/m² REIN N, verteilt auf sechs Düngegänge, aufgebracht.

Über die Nutzungsintensität liegen dem Unterzeichner keine Angaben vor.

Zusammenfassung

Die unterschiedlichen Farbaspekte sind aus der Sicht des Unterzeichners auf ungleichmäßige Düngungen zurückzuführen. Die hellen Streifen haben eindeutig weniger Düngemittel erhalten als die mittelgrünen Streifen.

Die Grasnarbe ist bei entspr. Nutzungsintensität der Jahreszeit entsprechend als normal anzusehen.

Postanschrift:
Anton Morbach
Pappelweg 4
29664 Walsrode

Telefon: (05161) 9 80 10
Telefax: (05161) 98 01 20
Prueflabor-Morbach-Walsrode@t-online.de

Bankverbindung:
Volksbank Lüneburger
Heide eG
(BLZ 258 916 36)
Konto – Nr.: 2 536 401

Commerzbank
(BLZ 250 400 66)
Konto Nr. 29 22 011

Die Beschädigungen hätten für die aufgebrauchte Düngemenge schneller zugewachsen sein müssen. Hier wurde der Dünger durch die sehr hohen Beregnungseinheiten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit regelrecht „durchgespült“.

Unter Berücksichtigung des technischen Aufbaus ist bei dem gesamten Rasenspielfeld eine komplette Durchfeuchtung bei 15 l/m² anzunehmen. Wenn pro Beregnungsgang mehr verabreicht wurde, wird das umgehend an die darunterliegende Sandschicht weitergeleitet und dann in die Dränagen abgeführt.

Der Unterzeichner geht davon aus, dass bei normaler Beregnung pro Beregnungsgang 110 m³ ausreichend sind. Dieses wären dann letztlich über 150 Beregnungseinheiten. Wenn, wie angenommen, die Beregnung ab April durchgeführt und die angegebene Wassermenge bis Mitte August verbraucht wurde, erfolgte die Beregnung an 130 bis max. 150 Tagen. Dieses ist nicht nur zu viel, sondern man hat den Aufbau, wie bereits erwähnt, „gespült“. Unter diesen Bedingungen ist die vorhandene Grasnarbe sogar optimal, da davon auszugehen ist, dass ein Großteil des Düngers, wie angesprochen, gar nicht seine Wirkung erzielen konnte.

Der Unterzeichner geht davon aus, dass sich das Rasenspielfeld bei einer sachgerechten Beregnung (Informationen darüber liegen dem Bauhof vor) und gleicher Düngemenge im Frühjahr 2010 in einem ganz anderen Zustand zeigen wird. Hinzu kommt, dass die Ortsteinbildung durch das sehr eisenhaltige Wasser förmlich potenziert wurde. Durch die Reduzierung der Beregnungsmenge wird ein Schlitten des Platzes nur noch einmal im Jahr, unter Umständen sogar nur alle zwei Jahre, erforderlich sein.

Mit freundlichen Grüßen

PRÜFLABOR FÜR FREISPORTANLAGEN



A. Morbach

Postanschrift:
Anton Morbach
Pappelweg 4
29664 Walsrode

Telefon: (05161) 9 80 10
Telefax: (05161) 98 01 20
Prueflabor-Morbach-Walsrode@t-online.de

Bankverbindung:
Volksbank Lüneburger
Heide eG
(BLZ 258 916 36)
Konto – Nr.: 2 536 401

Commerzbank
(BLZ 250 400 66)
Konto Nr. 29 22 011